



Pflichtenheft Projektleitung Ameisengötti und Ameisengotten

Auftraggeber:	Waldwirtschaftsverband beider Basel WbB und Baselbieter Natur- und Vogelschutzverband BNV
Auftragnehmer:	nateco AG
Projektleiter/in:	Isabelle Glanzmann
Gültig ab:	1.9.2012
Direkter Vorgesetzter:	Lenkungsgruppe
Aufgaben	<p>Die Projektleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - leitet und koordiniert das gesamte Projekt - formuliert die Zielsetzungen, Massnahmen, Inhalte und Abläufe für die Teilprojekte und erstellt dazu eine Detailplanung mit Zeitplanung inkl. Meilensteinen und Finanzierung - koordiniert die Teilprojekte und überwacht die Aufgaben und Ausgaben (Projektcontrolling) - koordiniert das Sensibilisierungsprojekt des BGV - informiert die Lenkungsgruppe und den Beirat regelmässig (mind. vierteljährlich) über den Stand des Projektes - führt die aktuelle Datenbank über Ameisen weiter und aktualisiert diese laufend - führt eine Adressdatenbank mit Ameisenexperten, Revierförstern, Waldbesitzern, Betreuern und aktualisiert diese laufend - führt Buchhaltung und Rechnungswesen (im 2012-13 stellt die Lenkungsgruppe das Budget zusammen) - hat die Kompetenz, nach Rücksprache mit der Lenkungsgruppe, im Rahmen des Budgets Umsetzungsaufgaben als Auftrag an Drittpersonen zu vergeben. - hat mind. einmal jährlich persönlichen Kontakt mit den Betreuer/innen (Revierförster, Gotten und Göttis) und ist über den Stand der betreuten Ameisenbauten informiert (Bsp. durch Organisation eines Events, Essen als Dank für die Freiwilligenarbeit) - erstellt ein Ausbildungskonzept für Förster und ein Kurskonzept für Betreuer/innen inkl. Informationsmaterial - ist Ansprechpartner für Revierförster, Gotten und Göttis, der Kampagnenleitung BGV „Die Waldameise und ihr Haus“, Trägerorganisationen, Interessenten und zielverwandten Organisationen - koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Lenkungsgruppe und schreibt regelmässig Beiträge in regionalen Medien und Fachzeitschriften
Zielsetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bis zum 31.12.2012 wird ein Ausbildungskonzept zum Thema Ameisenschutz für Fachleute erstellt. Es werden in den kommenden vier Jahren mindestens fünf Weiterbildungsveranstaltungen in der Region Nordwestschweiz organisiert und durchgeführt. - Die Revierförster, Waldbesitzer und Naturschützer der Nordwestschweiz sind über das Projekt informiert und die Ameise ist als Sympathieträger in diesen Kreisen fest verankert - Bis zum 31.12.2012 wird ein Kurskonzept für Betreuer/innen erstellt. - Bis zum 31.05.2013 sind die Kursunterlagen erarbeitet und es werden mindestens 20 Betreuer/innen rekrutiert, in ihre Aufgaben eingeführt und ausgebildet.



	<ul style="list-style-type: none">- Die betreuten Ameisenbauten werden dokumentiert. Falls der Kanton keine aktuellen Daten zur Verfügung stellen kann, werden diese in Zusammenarbeit mit den Forstdiensten und Max Fischer laufend erhoben.- Bis in zehn Jahren ist das Betreuer/innen Netz auf 50 Betreuer/innen ausgeweitet und mind. 100 Ameisenbauten werden aktiv betreut.- Bis in zehn Jahren ist die Broschüre „Die Waldameise und ihr Haus“ an mindestens 100 Schulklassen verteilt worden.- Jährlich erscheinen mind. zwei Artikel in regionalen Medien und Fachzeitschriften über das Projekt
--	--

Version vom 10.09.2012